

Inklusiver Kiezspaziergang im Kaskelkiez: Barrieren gemeinsam entdecken!

Erleben Sie den inklusiven Kiezspaziergang im Kaskelkiez am 18. September 2024, organisiert vom Lichtenberger Beirat für Menschen mit Behinderungen. Entdecken Sie Barrieren und nutzen Sie die Gelegenheit zur aktiven Mitgestaltung des Straßenraums. Treffpunkt: Viktoriahaus, Spittastraße 36, Berlin. Anmeldung erbeten!



Inklusiver Kiezspaziergang im Kaskelkiez: Ein Zeichen für Barrierefreiheit in Berlin

Am **18. September 2024** wird im Berliner Kaskelkiez ein inklusiver Kiezspaziergang stattfinden, der von der Beauftragten für Menschen mit Behinderungen, Daniela Kaup, sowie dem Lichtenberger Beirat für und von Menschen mit Behinderungen organisiert wird. Der Spaziergang, der von **16:30 bis 18:30 Uhr**

dauert, beginnt am Viktoriahaus in der Spittastraße 36, 10317 Berlin.

Dieser Spaziergang erfolgt im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche, die in diesem Jahr das Motto „Straßenraum gemeinsam nutzen“ trägt. Ziel der Veranstaltung ist es, auf die bestehenden Barrieren im Kaskelkiez aufmerksam zu machen und zu zeigen, wie der öffentliche Raum für alle Menschen zugänglicher gestaltet werden kann. Besonders Menschen mit Behinderungen sollen in den Fokus rücken, da ihre Bedürfnisse oft in der Stadtplanung vernachlässigt werden.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung erfordert eine vorherige Anmeldung. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, sich unter der E-Mail-Adresse GstBB@lichtenberg.berlin.de oder telefonisch unter (030) 902 96-33 16 anzumelden. Bei ungünstigen Wetterbedingungen wird die Zusammenkunft in den Räumlichkeiten des Viktoriahauses stattfinden, anstatt des Spaziergangs.

Besonders wichtig bei diesem Spaziergang ist die Bereitstellung einer Gebärdendolmetschung, um auch Gehörlosen die Teilnahme zu ermöglichen. Wenn ein solches Angebot gewünscht wird, ist eine rechtzeitige Anmeldung bis zu einer Woche vor der Veranstaltung notwendig.

Die Bedeutung solcher inklusiven Veranstaltungen liegt nicht nur in der Sensibilisierung für Barrierefreiheit, sondern auch in der Förderung des gemeinschaftlichen Dialogs. Durch den Austausch zwischen den Teilnehmenden können neue Ideen und Lösungen für eine bessere Integration im urbanen Raum entwickelt werden. Der Kiezspaziergang ist somit ein bedeutender Schritt in Richtung einer inklusiveren Gesellschaft, die niemanden ausschließt.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de